

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Niederwall 25 · 33602 Bielefeld

An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz
Herrn Jens Julkowski-Keppler
im Hause

Ratsfraktion Bielefeld

Claudia Heidsiek
Referentin Umwelt + Stadtentwicklung

Niederwall 25 – 33602 Bielefeld
Tel.: +49 (521) 51 27 13
Fax: +49 (521) 51 67 42
gruene.bi.rat@bitel.net

**Anfrage zur nächsten Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 18.06.2019**

Dienstag, 07. Mai 2019

Sehr geehrter Herr Julkowski-Keppler,

Eine nicht unbeachtliche Anzahl von Gartenbesitzer*innen entscheidet sich für eine „pflegeleichte Gartengestaltung“ mit Kies, Schotter und Pflasterungen. Vor dem Hintergrund des drastischen Artensterbens ist diese Entwicklung ausgesprochen kritisch zu sehen.

Nicht nur Lebensräume für heimische Tier- und Pflanzenarten verschwinden, durch Versiegelung des Bodens entstehen Hitzeinseln, das Regenwasser wird am Versickern im Erdreich gehindert. All das geht zu Lasten der Artenvielfalt, des Klimas, der Umwelt aber auch der Menschen.

Dabei geht aus § 8 Absatz 1 der Landesbauordnung eine Verpflichtung zur Begrünung von nicht überbauten Grundstücksflächen hervor.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Anfrage:

Maßnahmen gegen die „Versteinerung von Gärten“

Welche Maßnahmen ergreift die Verwaltung bislang, um bei neu ausgewiesenen Wohnbaugebieten der aktuellen Entwicklung („Versteinerung von Gärten“) entgegen zu wirken, bzw. welche Auflagen werden hier bereits gemacht?

Zusatzfragen:

- 1. Auch bei der Entwicklung von Gewerbeflächen existieren unbebaute Außenflächen in nicht unbeträchtlichem Umfang. Eine klimagerechte Gestaltung kann nicht in der Anlage von Parkplätzen und Rasenflächen bestehen. Welche Auflagen werden bei der Ausweisung von Gewerbegebieten hinsichtlich der „Grünflächen“ gemacht?**
- 2. Welche anderen Möglichkeiten sieht die Verwaltung, dem Trend zu „versteinigten Vorgärten“ entgegenzuwirken?**

Mit freundlichen Grüßen
Michael Gorny